

DER LANDRAT

Geschäftsbereich: Tiefbau	DRUCKSACHE	
Az.:	lfd. Nr.	Jahr
Datum: 20.05.2021	53	2021

Vorlage

		Zutreffendes ankreuzen ☒				
an (zutreffenden Ausschuss einsetzen und ankreuzen)	Sitzungstag	öffent- lich	nicht- öffentlich	Beschlussvorschlag		
				ange- nommen	abgelehnt	geändert
☒ Ausschuss für Bau und Planung	03.06.2021	☒	☐			
☐		☐	☐			
☒ Kreisausschuss	25.06.2021		☒			
☐ Kreistag		☐	☐			
☒ Die Ziele der UN-Behindertenrechtskon- vention wurden berücksichtigt:		☒ ja ☐ nein ☐ entfällt				

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Org.-einheit/Sichtvermerk):					Geschäftsbereich 66
Gefertigt:	Beteiligt:			Landrat	zur Beschlussausführung.
66					
gez.				gez.Radeck	(Handzeichen)
.Siegert					

Betreff: Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Lehre

**Beschlussvorschlag: Der Einrichtung des Flex-Verkehres wird zugestimmt, unter der Vorausset-
zung, dass sich die Gemeinde Lehre an dem vom Landkreis zu tragenden Anteil für den zweiten
Bus mit 50% beteiligt.**

Anlage

Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE	
	lfd. Nr. 53	Jahr 2021

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen:

5 Am 09.Dezember 2018 wurde in Lehre die Buslinie 388 eingeführt, mit dem Ziel der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse, insbesondere der Anbindung der Ortschaften Essenrode, Klein- und Groß Brunsrode, Essehof und des Bereiches Kampstüh.

10 Die Linie erfüllte im ersten Betriebsjahr nicht die Erwartungen bezüglich der Fahrgastzahlen. Aufgrund der Corona Pandemie war auch keine weitere positive Entwicklung zu verzeichnen. Deshalb möchte der Regionalverband diesen Bereich der Gemeinde Lehre im Rahmen eines Förderprojektes mit einem Flex-Verkehr bedienen.

15 Dieser umfasst in der Fläche die Orte Wendhausen, Lehre inkl. Kampstüh, Klein- und Groß Brunsrode, Essenrode und Grassel. In BS-Waggum und WOB-Ehmen sollen per Stichfahrt systematisch Anschlüsse an die jeweiligen Stadtverkehre hergestellt werden. Des Weiteren werden auf Abruf Stichfahrten nach BS-Hondelage und BS-Bevenrode angeboten. Der Anschluss am Rathaus Lehre an die RegioBus-Linie 230 soll erhalten bleiben. Weitere „zufällige“ Umsteigemöglichkeiten werden durch die Dispositionssoftware erkannt. Das Angebot soll mit zwei Kleinbussen gefahren werden.

20 Eine Integration von Flechtorf und Beienrode würde nicht zum Flächenzuschnitt passen und einen dritten Bus erfordern, um die Flexibilität eines solchen Verkehrs zu gewährleisten.

25 Das Flex Gebiet ist in der Anlage dargestellt.

30 Nach Aussage des Regionalverbandes reichen die ihm von Land zur Verfügung gestellten Mittel nach §7b Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz nicht aus um die Projektrealisierung im oben beschriebenen Umfang durchzuführen. Deshalb sei die Umsetzung maßgeblich von einer Mitfinanzierung des Landkreises und/oder der Gemeinde Lehre abhängig.

35 Der Regionalverband rechnet hierfür mit einem Betriebskostendefizit in Höhe von 180 TEUR pro Jahr und eingesetztem Bus. Für die Finanzierung des ersten Kleinbusses stellt sich der Regionalverband vor, dass dieser aufgrund des Wegfalls der Linie 388 mit dem gleichen Kostenanteil des Landkreises von ca. 60 TEURO weiter finanziert wird. Für den zweiten Kleinbus ist der der Regionalverband bereit, 75 Prozent des Betriebskostendefizits für den ausgeweiteten Richtungsbandverkehr Lehre und Umland zu übernehmen, womit ein leistungsfähiges ÖPNV-Konzept mit Anbindung an die Oberzentren geschaffen werden kann.

40 Dabei hat sich auch die Stadt Braunschweig bereit erklärt in der Anfangsphase einen finanziellen Beitrag für den zweiten Kleinbus zu leisten. Außerdem soll die Gemeinde Lehre in die Finanzierung eingebunden werden.

45 Unter der Voraussetzung, dass dem Flex Projekt eine beantragte Förderung für das Jahr 2022 gewährt wird, soll es nach den Vorstellungen des Regionalverbandes in etwa zu folgender Kostenverteilung kommen.

Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE	
	lfd. Nr. 53	Jahr 2021

Finanzierungsplan
Richtungsbandverkehr Lehre und Umland

Erster Bus

	Anteil Regionalverband	Anteil LK HE
2022	30 TEUR	60 TEUR
2023	120 TEUR	60 TEUR
2024	120 TEUR	60 TEUR
2025	120 TEUR	60 TEUR

Zweiter Bus

	Anteil Regionalverband	Anteil LK HE/Lehre	Anteil Stadt BS
2022	67,5 TEUR	0	22,5 TEUR
2023	135 TEUR	22,5 TEUR	22,5 TEUR
2024	135 TEUR	34 TEUR	11 TEUR
2025	135	45 TEUR	0

In diesem Fall würde sich für den Landkreis finanziell im Jahr 2022 nichts gegenüber der bisherigen Kostenbeteiligung ändern. Ab dem Jahr 2023 würde sich die Kostenbeteiligung des Landkreises unter der Voraussetzung, dass die Gemeinde Lehre sich mit 50% an den auf den Landkreis und die Gemeinde entfallenden Anteil für den zweiten Bus beteiligt, von ca. 11 TEUR bis zum Jahr 2025 auf 22,5 TEUR erhöhen.

Da das Flex Projekt zu einer substanziellen Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im ländlichen Raum führen soll, wird empfohlen dieses vom Regionalverband initiierte Vorhaben trotz der ab dem Jahr 2023 zu erwartenden Kostenerhöhung mitzutragen.

Vorschlag: flexo Gebiet mit Stichfahrten

- Zwei Fahrzeuge
- Stichfahrten nach: Waggum, Bevenrode, Hondelage, Ehmén
- Verbindung Hondelage – Wendhausen wird ermöglicht

Definierte Verknüpfungspunkte:

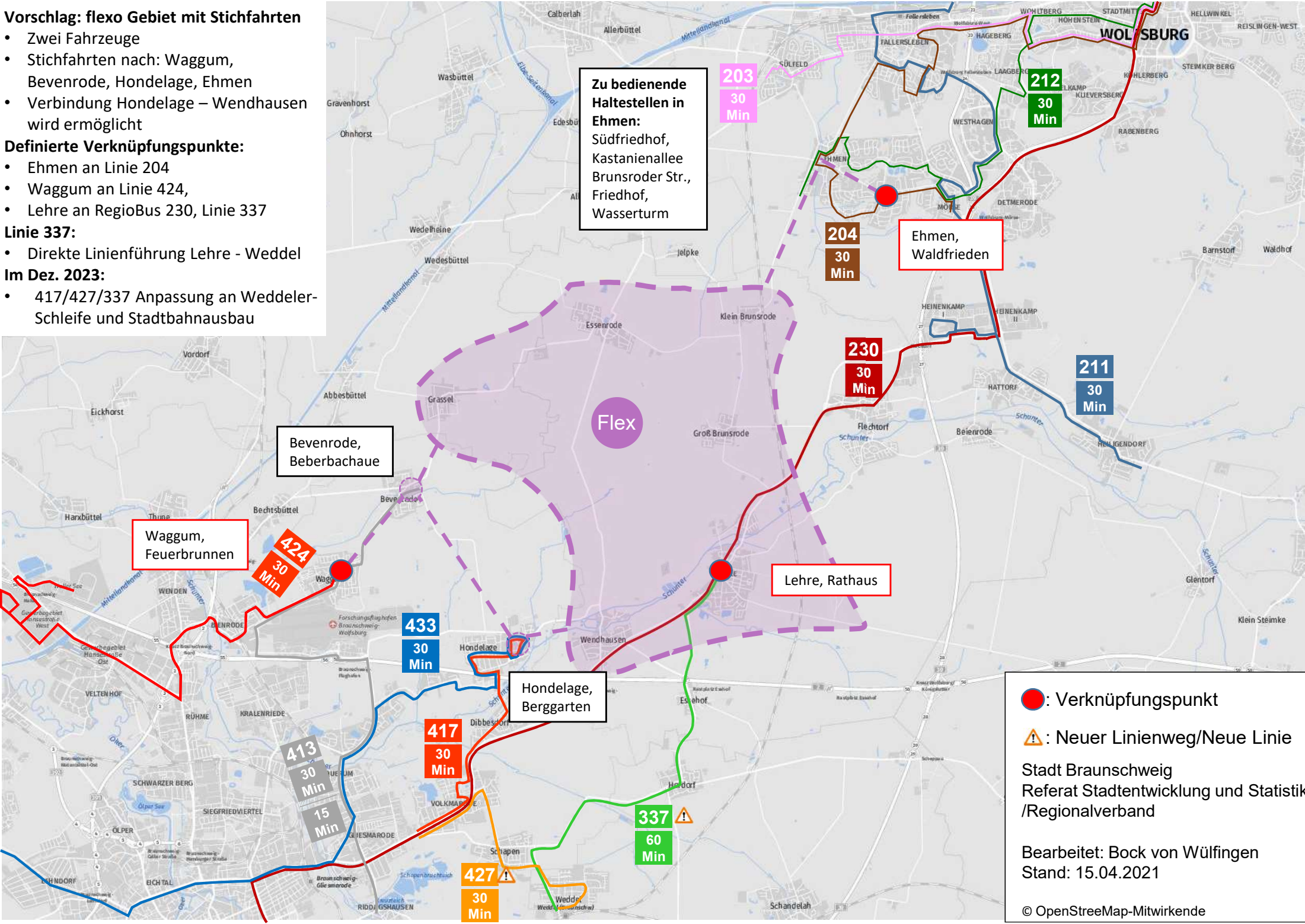
- Ehmén an Linie 204
- Waggum an Linie 424,
- Lehre an RegioBus 230, Linie 337

Linie 337:

- Direkte Linienführung Lehre - Weddel

Im Dez. 2023:

- 417/427/337 Anpassung an Weddeler-Schleife und Stadtbahnausbau



● : Verknüpfungspunkt

⚠ : Neuer Linienweg/Neue Linie

Stadt Braunschweig
Referat Stadtentwicklung und Statistik
/Regionalverband

Bearbeitet: Bock von Wülfringen
Stand: 15.04.2021

© OpenStreetMap-Mitwirkende